

BERNBURGER RUDERCLUB E.V.

RUDERBO(O)TE

Ausgabe 2 / 2022



AUS DEM
INHALT:

**Kinderregatta in Brandenburg
Drachenbootregatta
Wanderfahrt in Pirna**

INSIDE BOOT

DER SPEZIALIST FÜR HIGH TECH BOOTSBAU
REPARATUR · REFIT · AUSRÜSTUNG



LEISTUNGEN

Regionaler

Vertriebspartner von:

Swift Racing

- Reparaturarbeiten an Rennbooten jeglicher Art, unabhängig vom Fabrikat und Hersteller
- Auf- und Umarbeitung von Rennbooten sowie nachträgliche Ausrüstung mit modernster Technik und Materialien
- Optionaler Hol- und Bringservice
Organisation von Boottransporten



Inside Boot

Inh. René Langhanke

info@inside-boot.de · www.insideboot.de

**EXCLUSIVER
REGATTASERVICE**

Impressum:

Bernburger Ruderbo(o)te
Vereinszeitung des Bernburger
Ruderclub e.V.

Redaktion:

Tobias Strätz
Antje Großhans
Günter Rudolf

bernburger-ruderboote@online.de

Vereinsanschrift:

Bernburger Ruderclub e.V.
06406 Bernburg
An der Überfahrt 2b

Tel.: 03471 315081

Fax: 03471 315081

mail@bernburger-ruderclub.de

www.bernburger-ruderclub.de

Inhalt:

- S. 4 / 5 - KIEZ am Hölzernen See
- S. 6 / 7 - Kinderregatta in Brandenburg
- S. 8 - 9 Titel für Bernburger Ruderer
- S. 9 - Wanderfahrt an Himmelfahrt
- S. 10 - Vorbereitungswochenende BW 2022
- S. 11 / 12 - Bundeswettbewerb in Bremen 2022
- S. 13 / 14 - Drachenbootregatta
- S. 15 - 17 - Kinderwanderfahrt
- S. 18 - 19 - Besuch beim Pirnaer Ruderverein
- S. 20 - Deutsche Junioren Meisterschaften
- S. 21 - 23 - Offene Landesmeisterschaft Brandenburg



KIEZ am Hölzernen See – Auftakt zur Vorbereitung auf Landesmeisterschaft und BW-Qualifikation

KIEZ am Hölzernen See – Auftakt zur Vorbereitung auf Landesmeisterschaft und BW-Qualifikation

In vielen Bereichen des Lebens ist das Jahr 2022 von diversen Neustarts geprägt. So auch bei den Kindern und Jugendlichen unseres Vereins. Für viele Kinder ist es das erste echte Trainingslager beim Rudern gewesen. Für die etwas erfahreneren Sportler gab es endlich mal wieder ein Trainingslager, bei welchem neben dem Training auch bestehende Freundschaften vertieft und neue geknüpft wurden.

Am Samstagmorgen den 21.05.2022 war der Trubel am Bootshaus groß, als sich alle Sportler für eine Woche von ihren Eltern verabschiedeten und das gesamte Gepäck sicher in den Motorbooten verstaut wurde. Nun ging es mit drei Motorbooten, einem vollgepackten Bootshänger, ca. 30 Sportlern und drei Trainern nach Prieros. Angekommen im KIEZ am Hölzernen See wurden nach dem Mittagessen die Zimmer bezogen und danach mit dem Abladen und Anbauen der Ruderboote und dem zu Was-

serlassen der Motorboote begonnen. Vor allem für die neuen Teilnehmer war dies alles sehr aufregend, da sie nun immer mehr verstehen, was bei solch einem Trainingslager vorher alles erledigt werden muss, um mit dem Training beginnen zu können. Nach Beendigung aller logistischen Aufgaben erfolgte die Einteilung der Trainingsgruppen und eine kurze Ansprache der Trainer was sie in dieser Woche vorhaben bzw. wie sie sich das Verhalten der Sportler untereinander vorstellen. Neben einer hohen Einsatzbereitschaft im Training soll auch das Miteinander unter den verschiedenen Vereinen gestärkt werden. Das bedeutet auch, dass wir vereinsfremden Sportlern, wenn notwendig, behilflich sind. Die kommenden Tage waren geprägt von langen Trainingseinheiten auf dem Wasser, Waldläufen, Gymnastik, Essen und Schlafen. Einige Trainer begannen das Training bereits vor dem Frühstück, was für Sportler und Trainer manchmal mit etwas Überwindung verbunden war, aber nur einer optimalen Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften und einer hoffent-

Wäscherei & Heißmangel, Textilreinigung
Leder- u. Wildlederreinigung, Teppichreinigung
Wir reinigen Federbetten und Vertikallamellen.

Karlheinz Goltz
WASCHCENTER

Seit 1993
für Sie da!



06406 BERNBURG

Hallesche Straße 58 • Tel./Fax: 03471-623902

☎ 03471-2010908 • Funk-Telefon: 0172-3404567

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr

Nutzen Sie Ihre Freizeit und meinen Service!



lich erfolgreichen Qualifikation für den diesjährigen Bundeswettbewerb, diente.

Neben dieser Vorbereitung gab es auch einige Sportler, welche ihre Technikstufen 1 und 2 in dieser Woche ablegen wollten. Erst die Technikstufen berechtigen den jeweiligen Sportler bzw. Sportlerin zur Teilnahme an einer Regatta. Ein sogenannter „Führerschein“, welcher darüber Auskunft gibt, dass die Sportler alle Bestandteile des Bootes und eines Skulls kennen. Des Weiteren muss durch spezielle Übungen nachgewiesen werden, dass die Sportler ihre Einer auf dem Wasser beherrschen.

Katrin Struve wurde hierbei von den beiden Juniorinnen Hanna Hohl und Nele Kreß unterstützt.

Hauptaugenmerk der Trainer lag in dieser Woche auf dem Training der Großboote in den Altersklassen 10 bis 14. Dennoch kam auch das ein oder andere Training im Kleinboot wie Einer und Zweier nicht zu kurz, da neben einem abwechslungsreichen Training auch das Austesten verschiedener Bootsgattungen und Bootsbesetzungen sehr wichtig ist.

Für einen Großteil der Sportler



war diese erhöhte Trainingsbelastung doch sehr ungewohnt und viele hatten nach den ersten Tagen bereits die Hände voller Blasen. Der ein- oder andere Sportler lernte auch in dieser Woche, wie wichtig es ist, sich aufgrund dieser hohen Belastung vernünftig zu ernähren und einige lernten auch die gute Stunde Mittagsschlaf zur Erholung zu schätzen.

Zum Abschluss des Tages wurde meist eine Stunde Dehnung angesetzt um dem Körper und der Muskulatur eine möglichst gute Erholung in der Nacht zu garantieren.

Neben dem Training gab es auch einige andere Höhepunkte, wie das obligatorische Eisessen, grillen und ein Lagerfeuer. Vor dem Eis stand eine Radtour zur Eisdielen auf dem Plan und für das Lagerfeuer mussten alle Sportler erst Holz aus dem angrenzenden Waldgebiet sammeln.

Am Ende einer anstrengenden Woche konnten alle Trainer mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Es gab, bis auf die üblichen Blessuren, keine Verletzungen bzw. sind alle Sportler auch gesund durch die Trainingswoche gekommen.

Jetzt heißt es das erarbeitete Trainingsniveau zu halten und in der Zeit vor den Landesmeisterschaften gesund zu bleiben um sich den Traum von einer Medaille und der Qualifikation zum Bundeswettbewerb zu erfüllen.

Daniel Sobotta



Kinderregatta in Brandenburg - Abschluss einer anstrengenden Woche im Trainingslager

Kinderregatta in Brandenburg - Abschluss einer anstrengenden Woche im Trainingslager

24 Sportlerinnen und Sportler traten nach Beendigung des Trainingslagers in Prieros am darauffolgenden Samstag zur 25. Kinderregatta in Brandenburg an. Hier gehen nur Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren an den Start. Neben einer guten Infrastruktur und einer Tribüne, auf welcher Eltern und Großeltern ihre Kinder beobachten und anfeuern können, hat diese Strecke auch bei wechselnden Wetterbedingungen so ihre Herausforderungen zu bieten.

Die Tatsache, dass dieser Regattatermin direkt nach dem Trainingslager wahrgenommen wurde, hatte für die Trainer einen ganz konkreten Hintergrund. Ziel war das Sammeln von Regattaerfahrung, denn vor der Landesmeisterschaft am 2. Juni-Weekend gibt es keinen weiteren Wettkampf. So konnten auch noch einmal unsere jüngsten Sportler Erfahrungen sammeln.

In Brandenburg angekommen mussten alle Boote angebaut werden und alle Sportler wurden direkt oder durch einen Ausgang am Bus auf ihre Startzeiten und Rennen hingewiesen. Gerade unsere Regattaneulinge waren sehr aufgeregt. Neben den Rennen und Startzeiten müssen alle

Sportler auch auf die geltenden Fahrordnungen bei der Hochfahrt zum Start und beim Anlegen am Siegersteg hingewiesen werden. An diese Regeln haben sich alle Teilnehmer zu halten um eventuellen Unfällen und Verletzungen aus dem Weg zu gehen.

Nachdem dies alles durch die Trainer erfolgte und alle Boote ordentlich angebaut wurden, konnte es endlich losgehen.

Die ersten Sportlerinnen, die für Bernburg an den Start gingen, waren Paula Buch und Lena Vogel im Mäd 2x 11 u. 12 Jahre. Sie konnten sich auf der windanfälligen und welligen Strecke gegen die Boote aus Mühlberg und Plaue durchsetzen.

Im Gegensatz zu anderen Regatten dürfen in Brandenburg die drei Erstplatzierten Boote am Siegersteg anlegen und werden geehrt.

Im Kinder-Vierer mit Steuermann AK 10 u. 11 gab es einen 4-fach Triumph für die Bernburger. Hier gelang es allen Bernburger Booten ihre Bugspitze vor dem Boot aus Königs Wusterhausen über die Ziellinie zu bringen.

Diese Rennen kamen nur zustande, da es das Regelwerk erlaubt Mädchen und Jungen in dieser Altersklasse gegen bzw. miteinander fahren zu lassen. So siegte der Mädchen-Vierer mit Maxima, Kim, Anne, Lilly und Steuerfrau Kim Weber vor dem

Boot mit Gabriel, Dean, Tim, Jonas und Steuerfrau Isabella Stattek. Hier zeigte sich wieder einmal, dass nur durch einen gemeinsamen Rhythmus und ein gemeinsames Zusammenspiel aller Sportler im Boot ein Sieg möglich ist.

Im Jungen-Einer AK 13 gelang Anthony Grube ein ungefährdeter Sieg vor dem Boot aus Rüdersdorf und Plaue. Sein Vereins-



kamerad Jakob Kannenberg kam auf dem undankbaren vierten Platz ins Ziel. Jakob hatte auf der nun deutlich unruhigeren Strecke mehr Probleme als Anthony und konnte somit seine körperlichen Voraussetzungen nicht in Geschwindigkeit umwandeln. Der Mädchen-Doppelzweier AK 12 u. 13 hatte es dann in sich. Deutlich in Führung liegend überquerte das Boot des RC Potsdam die 500 m Marke gefolgt von den beiden Bernburger Booten. Nun begannen Luise und Marit das Potsdamer Boot anzugreifen und schoben sich Schlag für Schlag heran. Plötzlich wurde es ganz laut auf der Tribüne und alle Bernburger wollten sie siegen sehen. Doch die Potsdamerrinnen retteten sich mit einem Vorsprung von 0,04 Sekunden als Erste über die Ziellinie. Schade! Den dritten Platz belegten Charlotte Handt und Charlotte Rückauf.

Da die Bedingungen auf der Strecke durch den Wind immer schwieriger wurden und ein Ausrichten der Boote am Start teilweise sehr lange dauerte, entschied die Regatta-

leitung die Strecken für alle restlichen Rennen auf 200 m zu verkürzen und somit direkt vor die Tribüne zu legen. Eine gute Entscheidung, da die Wasserwacht im Laufe des Renntages immer mehr gefordert war. Weiter gute Platzierungen erreichten Tim Bollmann (2. Platz Jung 1x10 J.), Dean Ambrosius (1. Platz Jung 1x 11 J.), Anne Villin (1. Platz Mäd 1x 11 J.) und Lilly Schneider (2. Platz Mäd 1 x 11 J.).

Im Gesamtergebnis gelang es unserem Verein mit insgesamt 10 Siegen die Gesamtwertung der Regatta vor den Vereinen aus Königs Wusterhausen und Plau zu gewinnen.

Sicher waren nicht alle Sportlerinnen und Sportler mit ihren Ergebnissen zufrieden, dennoch konnten sie weiter Erfahrungen bei schwierigen Wasser- und Wetterbedingungen sammeln.

Die gezeigten Leistungen lassen die Trainer optimistisch auf die anstehenden Landesmeisterschaften am 2. Juni-Weekend schauen.

Kennen Sie so etwas auch ...



... und bisher hat Ihnen nichts geholfen?

Die Ursache für Ihre Beschwerden könnte viel "tiefer" liegen als Sie glauben -



bei Ihren Füßen!!!

Nutzen Sie Ihre Chance einen Test zu machen!

Kommen Sie in unsere Fußsprechstunde & sprechen Sie mit unserem Spezialisten!

Machen Sie einen Termin unter **Tel. 03471-32980** oder in einer unserer Filialen in Aschersleben - Bernburg - Eisleben - Hettstedt - Köthen - Magdeburg - Querfurt



Sanitätshaus
ortho team

Klinz

Ernest-Solvay-Str. 2a - 06406 Bernburg



9 Titel für Bernburger Ruderer bei den Landesmeisterschaften

Am 11. Und 12. Juni war es mal wieder Zeit die Boote zu verladen und nach Zschornowitz zu reisen. Auf der Gurke in Zschornowitz werden traditionell die Landesmeister und damit die schnellsten Ruderer in Sachsen-Anhalt ermittelt. Gleichzeitig fanden am Samstag im Kinderbereich auch Ausscheidungsrennen des Ruderverbandes Sachsen statt, da die sächsische Landesmeisterschaft in Eilenburg erst nach dem Bundeswettbewerb stattfindet. Der Bernburger Ruderclub konnte auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Sportlern in den Titelwettkämpfen mitmischen. Angefangen bei unseren jüngsten mit zehn Jahren bis zu den Masters Ruderern waren wir im Kinder-, Junioren-, Senioren- und Mastersbereich am Start. Eine besonders große Bedeutung hat die Landesmeisterschaft aber für die Kinder im Alter von 12 bis 14. Über die Platzierungen im eigenen Bundesland wird entschieden, welche Sportler ihr Bundesland beim Bundeswettbewerb, quasi den deutschen Meisterschaften der Kinder, vertreten darf. Nach dem also die Anreise am Freitag erfolgte, die Zelte aufgebaut und die Boote abgeladen und angebaut wurde begannen Samstagmorgen um 9:00Uhr die ersten Vorläufe für die Rennen um die begehrten Titel.

Mit drei Titeln als Landesmeister und drei von drei gewonnenen Rennen reiste Anthony Grube am Sonntag der Landesmeisterschaft ab. Er konnte sowohl im Jungen-Doppelvierer der Altersklasse 12 und 13, dem Mix-Doppelvierer der Altersklasse 12 und 13 und dem Doppelzweier jeweils die



Rennen für sich entscheiden. Mit ihm in jedem dieser Rennen am Start war sein Ruderkamerad Jakob Kannenberg, der sich ebenfalls mit drei Titeln belohnen durfte.

Während der Bernburger Ruderclub also bei den 12- und 13-jährigen Jungs fast jeden Titel gewinnen konnte, so wurden auch in den jüngeren Altersklassen fleißig Titel gesammelt. Im Doppelvierer der Mädchen in der Altersklasse zehn und elf konnte sich das Bernburger Boot mit Anne Villin, Maxima Güldenpfennig, Lilly Schneider, Kim Starke und Steuermann Dean Ambrosius über den Titel freuen. Der Vorsprung von 13 Sekunden auf das zweitplatzierte Boot vom Sportclub Magdeburg deutet zusätzlich darauf hin, dass die rudertechnische Ausbildung in Bernburg durch unseren sportlichen Leiter Maik Wartmann, Katrin Struve und viele weitere fleißige Helfer Früchte trägt.

Während unsere jüngsten Sportler sich noch über ihren ersten Landesmeister-Titel freuten, waren auch schon die erfahrensten Sportler am Start. Als ältester Sportler im Masters-Einer ging unser Vereinsvorsitzender Gerhard Hartkopf an den Start. Mit viel Erfahrung aufgrund vieler fleißig zurück gelegten Trainingskilometer konnte er seinen Lauf souverän vor den Booten aus Magdeburg und Halle gewinnen.

Am Ende der Landesmeisterschaft konnte der Bernburger Ruderclub 9 Siege verbuchen und reiht sich knapp hinter Zschornowitz auf Platz vier der Vereinswertung ein.



Wanderfahrt an Himmelfahrt – 26.5.2022



aus Sonne, Wolken und Wind fuhren wir die Saale hinauf in Richtung Toter Saalearm. Natürlich gut mit Proviant – in flüssiger und fester Form – ausgestattet, machten wir die ein oder andere Pause. Es war eine ausgesprochen entspannte Ausfahrt in sehr guter Stimmung. Wie auch in den vergangenen Jahren, beendeten wir den Tag mit Grillen, Gesprächen und dem ein oder anderen Bier beziehungsweise Radler auf der Sonnenterrasse – mit perfekter Aussicht auf das Männertagsstreiben.



Nachdem auch die Männertagswanderfahrt letztes Jahr coronabedingt ausfallen musste, rief Torsten Suchomski dieses Jahr wieder alle Ruderfreunde auf, den Männertag auf dem Wasser zu genießen. Während sich gegenüber bei Reimanns die ersten Feierfreunde trafen, machten wir die 'Kustrena' und das 'Birkenwäldchen' 9 Uhr bereit zur Ausfahrt. Bei angenehmen 24 Grad Celsius und einem Mix



ONLINE PRINTED BY

SAXOPRINT 

Vorbereitungswochenende Bundeswettbewerb 2022

Mein Name ist Marit und ich möchte Euch einen kurzen Einblick in unser Trainingswochenende der AK12-14 zur Vorbereitung zum BW in Bremen 2022 geben:

Am Wochenende vom Freitag, dem 1.7., bis Sonntag, dem 3.7., luden uns unsere Trainer Frau Struve und Herr Wartmann zu einem zusätzlichen Training ein.

Teilnehmer des Vorbereitungswochenendes waren die Sportler der Ruderclubs aus Bernburg, Bitterfeld, Havelberg und Schönebeck, die sich bei der Landesmeisterschaft für den Bundeswettbewerb 2022 qualifiziert hatten.

Da auf unserem Vereinsgelände zeitgleich die Drachenbootregatta stattfand, durften wir die Wiese und die Steganlage des Vereins Empor nutzen. Hier starteten wir, legten unsere Boote ab und machten Pausen. Ausnahme war das Mittagessen am Samstag, das aßen wir im Bootshaus des BRC. Das war praktisch, denn so konnten wir

auch ein bisschen die Drachenbootregatta beobachten.

Insgesamt fuhren wir ca. 24 km, übten Starts und die schnelle Wende, starteten in 500m-Rennen und arbeiteten an der Zusammenarbeit im Boot. Dabei orientierten wir uns stromaufwärts, um die Drachenboote nicht zu behindern.

Sonntag beendeten wir gegen 12 Uhr die Trainingseinheiten und bauten die Boote für das kommende Wochenende, dem BW ab. Bei dem ein oder anderen Boot reparierten unsere Trainer kleinere Mängel an den Booten, denn am Donnerstag sollte es dann schon nach Bremen los gehen. Hierfür hatten wir für Donnerstag und Freitag Schulbefreiungen bekommen.

FESER WITTIG GmbH Seit 1929 in Bernburg



www.autohaus-feser-wittig.de



Unsere Leistungen:

- große Angebotsvielfalt an Neuwagen der Marken **AUDI & VOLKSWAGEN**
- Riesenauswahl an jungen Gebrauchten – wir sind Spezialist für Werksdienstwagen der Audi- und VW-AG
- Umfangreiche Serviceangebote und –leistungen, auch für Ihren **SKODA**
- **ADAC-PARTNER** mit 2 Schleppfahrzeugen und 24-h-Notdienst
- **EUROMOBIL – MIETWAGENSTATION**, egal ob PKW, Transporter oder Wohnmobil – bei uns finden Sie das passende Fahrzeug

Ihr Partner für:



Audi



Service



Das Auto.



Nutzfahrzeuge

FESER WITTIG GmbH

Hallesche Landstr. 110 - 112, **06406 Bernburg**
 Tel. **03471/32 21-0**, Fax 03471/32 21-50
www.autohaus-feser-wittig.de

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns!

Zahlreiche Siege beim Bundeswettbewerb in Bremen



Es ist der wichtigste Wettkampf im Jahr, das ganze Jahr trainieren die Bernburger Sportler auf diese Regatta hin. Um auf den Punkt fit zu sein legen sie viele Kilometer auf der Saale zurück, arbeiten an ihrer Rudertechnik und schwitzen im Winter im Krafraum und auf dem Ruderergometer. Und all diese Mühen haben sich gelohnt! Die Ruderjugend Sachsen-Anhalt gewinnt



die Länderwertung und ist somit das beste Bundesland wenn es um Top Nachwuchsruderer geht. Einen wichtigen Beitrag zum Gewinn des Länderpokals leisteten hier die Bernburger Ruderer. Beim Bundeswettbewerb der 12- bis 14-Jährigen handelt es sich nicht nur um eine normale Regatta. Vom 8. bis 10. Juli fand auf dem Werdersee die Meisterschaft statt. Traditionell

eröffnet wird diese durch eine Langstreckenregatta am Freitag. Bereits auf diesen 3000m konnten sich Bernburger Sportler über die ersten Abteilungs- und Gesamtsiege ihrer Altersklasse freuen. Abteilungsiegerinnen und auch insgesamt das schnellste Boot bei den Mädchen-Doppelvierer der Altersklasse 12 und 13 waren Marit Großhans, Luise Wartmann, Charlotte Handt, Charlotte Rückauf und Steuerfrau Anne Villin.

Über ebenfalls eine goldene Medaille für den Sieg der Abteilung konnte sich der Jungen Doppelvierer in der gleichen Altersklasse mit Anthony Grube, Emil Filke, Rafael Chipczinzi, Jakob Kannenberg und Steuermann Dean Ambrosius.

Am Ende des ersten Wettkampftages stand die Ruderjugend Sachsen-Anhalt mit über 100 Punkten Vorsprung auf Platz eins. Am zweiten Wettkampftag, dem Samstag, folgte der Allgemeine Sportwettkampf, kurz ASW. Hierfür wurden die einzelnen Sportler alphabetisch nach ihren Anfangsbuchstaben sortiert und in Riegen organisiert. Es ging also nun darum zusammen mit anderen Nachwuchsruderern aus Sachsen-Anhalt die allgemein athletischen Aufgaben zu bewältigen um weitere Punkte für das eigene Bundesland zu sichern. In Disziplinen wie Dreierhopp, Japantest oder auch einem Wissenstest wurden die jungen Ruderer gefordert. Bei die-



sem Zusatzwettbewerb gelang sogar jeder Riege aus Sachsen-Anhalt der Sprung auf das Treppchen! So gab es also die nächsten Goldmedaillen für Jakob Kannenberg und Jakob Böttcher, sowie für Luca Jehnert und Luise Wartmann.

Ein starker dritter Platz für den ASW sorgten dafür, dass Sachsen-Anhalt vor dem letzten Wettkampftag die Tabellenführung behaupten konnte. Das Finale des Bundeswettbewerbs ist die Bundesregatta am Sonntag. Hier wurden in verschiedenen Läufen aufgrund der Leistung der Langstrecke gesetzt. Es gibt also ein A-Finale, B-Finale usw.

In einem spannenden Rennen sicherte sich der Doppelvierer der Jungen in der Altersklasse 12 bis 13 die Silbermedaille hinter sehr stark fahrenden Schwerinern. Die Enttäuschung nach dem knapp verlorenen Finale war jedoch schnell vergessen, denn durch diese Silbermedaille im A-Lauf dürfen sich Jakob Kannenberg, Anthony Grube, Emil Filke, Rafael Chipczinzi und Steuermann Dean Ambrosius nun deutscher Vizemeister nennen.

Kurz vor einem Herzinfarkt stand der sportliche Leiter Maik Wartmann während des Rennens der Mädchen-Doppelvierer in der Altersklasse 12 und 13. Durch die schräge Sicht vom Steg aus auf die Regattastrecke war es bis kurz vor dem Ziel fast unmöglich den Sieger zu benennen. Mit ge-

nug Kraft im Tank nach diesem aufregenden und anstrengenden Wochenende konnte sich jedoch der Bernburger Doppelvierer mit Luise Wartmann, Marit Großhans, Charlotte Handt, Charlotte Rückauf und Steuerfrau Anne Villin knapp vor den Booten aus Mainz und Magdeburg über die Ziellinie schieben. Bundessieger und somit deutscher Meister!

Die Freude über den höchsten Titel auf nationaler Ebene war natürlich riesig und wurde traditionell mit einer Steuermannstaufer(in diesem Falle Steuerfrauentaufer) gefeiert. Nicht allein durch die starken Leistungen der Bernburger Nachwuchs-Ruderer konnte Sachsen-Anhalt die Bundesregatta auf einem starken zweiten Platz abschließen und verteidigte so mit einem Vorsprung von 50 Punkten die Gesamtwertung vor den Ruderjugenden aus Nordrhein-Westfalen und Hamburg.

So konnte Sachsen-Anhalt wie auch beim letzten Mal die Gesamtwertung für sich entscheiden, die Leistung über das komplette Wochenende sagt darüber hinaus ebenfalls aus, dass die Bernburger nicht nur auf dem Wasser, sondern auch im konditionellen und athletischen Bereich sehr gut ausgebildet sind und somit große Beiträge zum Gewinn des Länderpokals beitragen können.



Starke 11 Mannschaften begeisterten die Zuschauer bei der 17. Auflage unserer Drachenbootregatta

2021 fand die 16. Drachenbootregatta noch unter einigen zusätzlichen, jedoch leidet notwendigen, Auflagen statt. In diesem Jahr konnten wir unsere zweite Großveranstaltung des Jahres endlich wieder ohne Testvorlagen und Eingangskontrollen durchführen. Alle Mannschaften und Zuschauer haben es uns gedankt.

Der Start in den Regattatag verlief etwas holprig, da die angemieteten Drachenboote etwas verspätet am Bootshaus ankamen. Doch davon ließ sich der Regattatab um Daniel Sobotta und Jürgen Kairies nicht aus der Ruhe bringen. Die verlorene Zeit wurde bei den Trainingsfahrten der einzelnen Teams wieder reingeholt und so war eine pünktliche Eröffnung möglich. Nach einer kurzen Ansprache und Begrüßung aller Mannschaften ging es gleich zur Verlosung der Startnummern über. Im Regattabüro glühte der Stift um einen zeitnahen aktuellen Stand des Wettkampfs geschehens zu garantieren.

Als nun alle Startnummern vergeben waren, konnte der Start der ersten Vorläufe vollzogen werden. Den Start betreuten unserer beiden erfahrensten Leute für diese Position. Hierbei handelt es sich um Andy

Reiche, welcher das Motorboot aus welchen das Startkommando ertönt, immer in einer für unseren Starter Dieter Schmidt optimalen Position hält. Jeder Start wurde durch dieses Duo absolut gewissenhaft durchgeführt, was auch die Teams sehr schätzen.

Vom ersten Vorlauf an sagte unser langjähriger Regattaleiter Jürgen Kairies spannende Rennen voraus. Kein Team konnte sich in all den nun folgenden Auseinandersetzungen deutlich von der Konkurrenz absetzen. Jeder Sieg musste hart erkämpft werden.

Im Laufe des Renntages war manch ein Rennen so knapp, dass sogar unserem Zielgericht einmal ein Fehler unterlief und versehentlich im Rennprotokoll die Startnummern vertauscht wurden, was einen falschen Zweitplatzierten zur Folge hatte. Durch den folgenden Einspruch und der Kontrolle mit Hilfe unserer Zielkamera, konnte der Fehler schnell korrigiert werden und der Jubel war auf der einen Seite groß und auf der anderen Seite wurde nun endgültig der Kampfgeist geweckt.

Nach fünf Vorläufen mussten die Verlierer zusätzlich in die nun folgenden beiden Hoff-





nungsläufe gehen. Die Sieger und ein Zweitplatzierte aus den Hoffnungsläufen ergänzten nun die endgültigen Viertelfinalläufe. Bereits nach den nun absolvierten Rennen kristallisierten sich die ersten Favoriten heraus. Hierzu zählten der Titelverteidiger, die Quietscheenten, und die Feserdrachen.

Nach den Viertelfinalläufen folgten nun 5 Halbfinalläufe. In den Halbfinals A bis C kämpften die Mannschaften um die Platzierungen 1 – 6. Hierzu gehörten unter anderem treue Mannschaften wie die Himmelfahrtsfreunde oder die Kiezpiraten. Die Mannschaften der Halbfinalläufe C bis D konnten leider nur noch um die Platzierungen 7 bis 11 paddeln.

Wie schon den ganzen Renntag über waren auch die Rennen in den Halbfinals sehr spannend und selbst führende Mannschaften mussten bis zur Zieldurchfahrt den Rhythmus bewahren, um nicht von den Konkurrenten kurz vorher abgefangen

zu werden.

Die Finalläufe verlangten den Teams noch einmal alles ab und jede Mannschaft wollte diesen Tag mit einem positiven Ergebnis abschließen, egal ob auf Platz 10 oder Platz eins. Voller Kampfgeist und voller Motivation gingen so alle Mannschaften noch einmal an den Start. Am Ende dieser Veranstaltung konnten die Quietscheenten ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen und dürfen den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Auf Platz zwei folgten die Ruderpiraten gefolgt von den Feserdrachen.

Das Gesamtergebnis zeigt, dass die Platzierungen 1 bis 7 von sehr erfahrenen Crews belegt wurden und die sogenannten Neulinge teilweise noch Lehrgeld zahlen mussten. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass die neuen Mannschaften um die Haihappen und Feuerdrachen im nächsten Jahr wieder am Start sind.

Der Bernburger Ruderclub bedankt sich bei allen Helfern für den gezeigten Einsatz, bei allen Mannschaften für die Disziplin und Fairness, beim

THW und bei der Wasserwacht des DRK. Ohne Euch und weitere ungenannte Personen und Institutionen wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen, dass alle Mannschaften wieder mit von der Partie sind.

Abschlussplatzierungen:

1. Platz Quietscheenten
2. Platz Ruderpiraten
3. Platz Feserdrachen
4. Platz Hamster aus Bründel
5. Platz Salzstangen
6. Platz Kiezpiraten
7. Platz Stadtdrachen and

Friends

8. Platz Haihappen
9. Platz Himmelfahrtsfreunde
10. Platz Feuerdrachen
11. Platz Lindentrolle

Daniel Sobotta

Kinderwanderfahrt

In der Woche vom 15.08 bis 19.08.2022 nahmen einige Mitglieder des Bernburger Ruderclubs an dem Ferienangebot „Kinderwanderfahrt“ teil. Am Anreisetag wurden zuerst in Bernburg die Boote abgebaut und die Skulls eingetütet. Dies geschah in der Zeit als die Trainer die Busse holten, als sie wieder zurück waren, beluden wir den Hänger. Danach ging es endlich los. In zwei Bussen fuhren wir nach Schmöckwitz, wo unsere Unterkunft lag. Wir waren im Eisenbahn-Sportverein Schmöckwitz e.V untergebracht.

Die Unterkunft lag direkt an der Dahme. Der erste Morgen begann mit einem leckeren Frühstück. Die größeren Mädchen sind jeden morgen zu Rewe gelaufen und haben frische Brötchen für alle mitgebracht, dies hat auch immer gut geklappt, bis auf eine kleine Ausnahme. Eines Morgens riss die Brötchentüte mitten auf der Kreuzung und die Brötchen waren hinüber. Nach dem Frühstück ging es runter zu den Booten, welche erstmal angebaut werden mussten. Im Anschluss ging es dann auch schon aufs Wasser. Unsere erste Tour führte uns an der Regattastrecke Grünau vorbei. Dort angekommen machten wir eine kleine Pause. Nach ca. 30 Minuten ging es dann weiter. Nach ei-



ner weiteren kurzen Distanz hatten wir das Ziel erreicht. Wir haben unsere Boote bis zum nächsten Tag bei einem Ruderclub abgestellt. Nach dem der erste Tag mit ordentlichen Kilometern abgeschlossen wurde, drehten wir noch eine kleine Runde durch die Stadt. Dort konnten sich alle noch einen Snack zwischen süß (Eis) und herzhaft (belegtes Brötchen) aussuchen. Zurück in der Unterkunft sind einige von uns in der Dahme baden gegangen, um sich etwas abzukühlen. Zum Abendessen gab es dann leckere Pizza und gegen 22:00 Uhr ging es ins Bett. Der Zweite Ruderstag verlief ähnlich. Nach dem Frühstück fuhren wir wieder zurück zu den Booten und setzten ab. Nach der ersten Distanz machten wir eine kurze Pause, haben uns gestärkt und sind weitergefahren. Nach einer länge-





ren Zeit, die wir ruderten, merkten alle langsam, dass es sehr anstrengend und schwer wird. Aus diesem Grund hielten wir nochmal an einem Wassersportverein an, bei dem wir herzlich aufgenommen und gleich mit kalten Getränken versorgt wurden. Dort nahmen wir nochmal Änderungen an den Booten vor, damit wir schneller vorankommen, weil wir alle ziemlich erschöpft waren. Doch trotzdem wurde dieser anstrengende Tag sehr gut gemeistert, vor allem die kleinen „Minions“ zogen ordentlich mit. Zu dem Namen muss man sagen, dass war der Spitzname der jüngeren Kinder. Am Abend waren wir beim Asiaten

essen. Der letzte Rudertag verlief ähnlich wie alle anderen, doch einmal gab es ein bisschen Herzklopfen. Wir fahren gerade auf einem größeren See, die Trainer vorne weg, das Boot der großen Mädchen dahinter und die Minions etwas abgeschlagen dahinter. Auf einmal hörte man nur mehrmals den Hilferuf. Die Trainer wendeten sofort und sind zu den Minions gefahren. Dort angekommen, sagten die kleinen: „Felix sein Rollsitz ist kaputt gegangen“. Im ersten Moment war der Schock gelöst und es ist zum Glück nichts Schlimmeres pas-

MITSUBISHI MOTORS

SO VIEL SPORT MUSS SEIN: DER NEUE ECLIPSE CROSS

Eclipse Cross BASIS 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang

ab 18.990 EUR

Abb. zeigt Eclipse Cross TOP mit Panoramadach 1.5 T-MIVEC ClearTec 2WD 6-Gang mit optionalem Zubehör.

- Dynamischer Coupé-SUV
- Klimaautomatik

- Notbremsassistent
- Spurhalteassistent u. v. m.



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 **Eclipse Cross BASIS 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2; außerorts 5,7; kombiniert 6,6. CO₂-Emission kombiniert 151 g/km. Effizienzklasse C. **Eclipse Cross TOP mit Panoramadach 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2; außerorts 5,7; kombiniert 6,6. CO₂-Emission kombiniert 151 g/km. Effizienzklasse C. **Eclipse Cross** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,0–6,6. CO₂-Emission kombiniert 159–151 g/km. Effizienzklasse C.

Autohaus Kaiser GmbH
 Am Rosengarten 1a
 06406 Bernburg
 Telefon 03471/30980
www.auto-kaiser-bernburg.de



war eine sehr schöne Stärkung, nach der wir auch ziemlich schnell wieder in Schmöckwitz ankamen. Zum Abschluss der Woche gab es Nudeln mit Tomatensoße. Am Freitag packten wir unsere Sachen, räumten auf und verluden die Boote wieder. Dann ging es auch schon wieder



zurück nach Bernburg, wo wir nur noch die Boote anbauen. Insgesamt ist die Woche schnell vergangen und es war eine sehr schöne, lustige und spannende Zeit.

Tamara Káiries, Florentine Tomplan

siert, weil an dem Tag war es sehr heiß und es hätte auch etwas Ernstes sein können. Nach diesem Schock machten wir erstmal eine Pause und Frau Struve und wir großen gingen zu Rewe und holten noch ein paar leckere Sachen zum Essen. Dies



Auf Besuch beim Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.

Der Pirnaer Ruderverein 1872 e.V. lud ein, vom 2.-4.-September sein 150-jähriges Bestehen zu feiern.

Da die Pirnaer seit vielen Jahren treue Partner unseres Vereins und jedes Jahr bei unserer Bernburger Ruderregatta dabei sind, war es natürlich selbstverständlich, dass wir der Einladung gern folgten.

Bunt gemischt aus jedem Bereich unseres Vereins fuhren wir nach Sachsen um an einer Wanderfahrt auf der Elbe oder am abendlichen Ruderball teilzunehmen oder aber auch um einfach die historische Stadt Pirna zu besichtigen und auf einer Dampferfahrt die wunderschöne Landschaft mit Aussicht auf die Bastei zu genießen - Es war für jeden etwas dabei.

Doch beginnen wir von vorn. Aufgrund der Vielfalt unserer Delegation und den dementsprechenden beruflichen Verpflichtun-



gen konnte in den Gästezimmern des Ruderhauses unterkommen. Die Übrigen hatten Zimmer in einer gemütlichen Pension gebucht.

Dieses Wochenende war wie ein Kurzurlaub, so sah auch das Frühstück aus. Die Selbstversorger unter uns folgten dem Tipp der Pirnaer Ruderfreunde und frühstückten samstags fußläufig in der Altstadt außerordentlich lecker - so mussten sie sich am Ende beeilen, die vereinbarte Zeit zum Start der Wanderfahrt einzuhalten.

Start für die Wanderfahrt nach Pirna war das kleine Örtchen Schmilka an der tschechischen Grenze. Hier setzten wir die Boote ein und fuhren bei bestem Wetter stromabwärts. Vorbei an der Festung Königstein und der Bastei. In Rathen legten wir für eine ausgiebige Mittagspause an. Es



gen reiste ein Teil von uns individuell an. Einige von uns trafen sich bereits am Freitag abends auf dem Gelände des Pirnaer Ruderclubs. Nach einem ersten Begrüßungsgetränk richteten wir uns ein und gingen anschließend gemeinsam in die Stadt. Ziel war das Fischrestaurant Schiffstor. Eine sehr gute Wahl und ein perfekter Einstieg in das Wochenende. Auf dem Rückweg konnten wir die Pirnaer Altstadt im Abendlicht bewundern. Während sich der Ruderclub mit einem Diskoabend an der Elbe auf das Wochenende einstimmte, trennten sich hier vorerst unsere Wege, um die jeweiligen Schlafstätten aufzusuchen – oder um zu bleiben und mitzufeiern. Ein Teil unserer Gruppe schlief, entgegen ersten Planungen, nicht in einer Turnhalle, sondern





war eine kleine Herausforderung, einen geeigneten Platz zum Anlegen zu finden. Die Strömung und die Touristen begrenzten unsere Möglichkeiten. Doch wir schafften es und wurden nach dem Übersetzen mit der Fähre mit einem leckeren Mittagessen bei toller Aussicht belohnt. Der volle Bauch vergrößerte unsere Motivation für die 2. Etappe nicht unbedingt. Aber wir legten auch die restlichen 13 km auf der nun breiter werdenden Elbe zurück und stießen auf km 33 an, bevor wir Pirna gegen halb fünf erreichten. Es war eine, man kann wirklich sagen, perfekte Wanderfahrt: Die mit der Bastei beeindruckende Landschaft an einer abwechslungsreichen Strecke. Eine sehr harmonische Truppe sowie bestes Wetter mit Sonne satt und so gut wie keinem Wind. Die drei Wanderfahrtsnovizen unter uns waren einhellig der Meinung, dass es eine sehr gute Entscheidung gewesen war, mitzufahren. Und sie werden beim kommen-

den Male gern wieder dabei sein. Doch die Wanderfahrt war nur ein Teil des Wochenendes: Der zweite Höhepunkt, der Ruderball anlässlich des 150jährigen Jubiläums des Pirnaer Ruderclubs, darf nicht vergessen werden. Zahlreiche Gäste aus dem eigenen und aus befreundeten Verei-



nen, der Politik und der Wirtschaft kamen, um im Saal und auf dem Gelände des Vereins zu feiern und zu schmausen. Im festlichen Rahmen nahm der Pirnaer Ruderclub die zahlreichen Gratulationen entgegen und lud ein, bei Speis, Trank und Musik dabei zu sein.



Ein Dankeschön an die Organisatoren dieses Wochenendes - es war ein wirklich schönes Wochenende. Wir sind schon gespannt, was das Ziel der nächsten Reise sein wird und freuen uns darauf, dabei zu sein.

Antje

Deutsche Junioren Meisterschaften in Köln

Im Juni fanden die Deutschen Meisterschaften auf der Regattastrecke Köln Fühlingen bei idealen Bedingungen statt.

Leonie Grube und Karolina Ulrich, die erst im September 2021 nach Magdeburg wechselten, gewannen eine Goldmedaille im Vierer.

Weiterhin gewann Leonie Silber im Zweier Ohne und Karolina im Achter.

Jonas Protzmann, der bereits im letzten Jahr Gold im Doppelvierer mit Steuermann holte, gewann in diesem Jahr Silber in der gleichen Bootsklasse.

Wir gratulieren unseren drei Sportlern recht herzlich und freuen uns mit ihnen über die hervorragenden Ergebnisse. Macht weiter so und seid ein

Vorbild für zukünftige Sportler des BRC. Wir sind stolz auf euch.



Bernburger Ruderclub

AB DEM 11. NOVEMBER GIBT ES WIEDER UNSEREN KALENDER,

NÄHERE INFOS FOLGEN.

2023

Starkes Gesamtergebnis der Ruderjugend bei der Offenen Landesmeisterschaft in Brandenburg

Nach einem tollen BW im Juli in Bremen und einer langen Sommerpause war die Vorfreude auf die kommenden Regatten in Werder und Hamburg groß. Doch wie so oft in den letzten Jahren mussten die Trainer mal wieder umplanen. Die Regatta in Werder wurde sehr kurzfristig vom Veranstalter abgesagt. Grund war der starke Pflanzenbewuchs des Sees, welcher keine fairen Bedingungen auf allen Bahnen zulies. Dies war dem sehr warmen und trockenen Sommer geschuldet. Aufgrund der gleichen Ursache wurde auch die Regatta in Celle Anfang Oktober abgesagt.

Durch diese beiden Absagen, hätten somit unsere jüngsten Sportler in diesem Jahr an keiner Regatta mehr teilnehmen können. Also wurde kurzerhand in Absprache mit den Trainern aus Bitterfeld, Tangermünde und Havelberg umgeplant und anstatt zur Regatta nach Hamburg zu fahren entschieden sie sich an den offenen Landesmeisterschaften in Brandenburg teilzunehmen.

Am ersten Regattatag zeigte sich die Regattastrecke auf dem Beetzsee von ihrer besten Seite und bot perfekte Ruderbedingungen. Alle Kinder der AK 10 bis 14 Jahre mussten eine Distanz von 500 Metern zurücklegen.

Am ersten Wettkampftag hatten gleich zwei Bernburger Boote die Chance das Rennen im Jung/Mäd-Doppelvierer mit Steuerermann AK 12/13 für sich zu entscheiden. In diesem drei Boote-Feld hatte nur die Mannschaft des RC Potsdam etwas dagegen. Am Ende konnte sich das Potsdamer Boot in einer Zeit von 1:49,81 min durchsetzen und verwies die Bernburger Boote mit Chipczinzki, Filke, Großhans, Rückauf, Stm. Jehnert und Buch, Ebel, Böttcher, Mühlenbeck, Stm Adler auf die Plätze zwei und drei. Der Jung/Mäd-Doppelvierer AK 13/14 mit Grube, Kannenberg, Wartmann, Handt und Stm Ambrosius wollte es gegenüber den jüngeren Sportlern im Rennen vor ihnen besser ma-



chen und setzten sich in einem 4-Boote-Feld gegen zwei Vierer aus König-Wusterhausen und ein Boot des Neuruppiner RC durch. Ein besonderes Lob geht hier an unsere Sportler, da wir hier mit einem reinen 13er-Vierer gegen ein Jahr ältere Sportler angetreten sind und das Rennen souverän für uns entscheiden konnten.

Eine selten gewordene Form der Herausforderung für Sportler und Trainer bietet sich in einem sogenannten Schlagzahlrennen der Jung/Mäd-Doppelvierer AK 11 u. 12. Hier geht es nicht darum, welche Mannschaft zuerst die Ziellinie überquert, sondern darum, welche Mannschaft das niedrigere Ergebnis aus Schlagfrequenz x Zeit hat. Hier ist aber durch die Mannschaften darauf zu achten, dass die Schlagfrequenz nicht geringer als 18 sein darf. Ziel dieser Wettkampfform ist es, den Sportlern einen vernünftigen Schlagrhythmus beizubringen, verbunden mit einem kräftigen Durchzug.

In diesem Rennen gelang dem Bernburger

Boot ein guter zweiter Platz hinter dem Boot aus Plaue aber vor dem Boot aus Friedrichshagen.

Da der Vorlauf für den Jungen-Doppelzweier AK 10/11 am Samstag ausfiel, konnten unsere Jüngsten im Finale am Sonntag weitere wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. In einem 7-Boote-Feld und dem ungewohnten Albano-Systems gelang dem Zweier Jonas Harder und Tim Bollman ein guter 4. Platz. Finn Fürtig und Jonas Peller überquerten auf Platz 6 liegend die Ziellinie. Beide Boote haben mit Sicherheit das Potential um vordere Platzierungen mitzufahren.

Ihren Vorlauf im Mäd-Doppelzweier AK 10/11 am Samstag konnten Kreta Karls und Kim Starke leider nicht so gestalten, dass sie den Einzug ins Finale am Sonntag schafften. Sie mussten sich nach großem Kampf mit Platz vier begnügen. Hier waren die deutlich größeren und kräftigeren Gegnerinnen zu überlegen. Das gleiche Schicksal ereignete Anne Villin und Lilly

Schneider.

Dennoch sollten alle Ruderrinnen weiterhin so fleißig trainieren wie bisher.

Im Rennen der Mädchen-Doppelvierer m. Stm. trafen unsere Sieger des Bundeswettbewerbs Wartmann, Handt, Grosshans und Buch auf das Boot vom Ruderclub Beeskow. Paula Buch musste an diesem Renn-Wochenende die erkrankte Charlotta Rückauf ersetzen und machte ihre Sache sehr gut. Vom Start weg wurden die vier Mädchen ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit langen, druckvollen Schlägen konnten sie sich vom Boot aus Beeskow absetzen und erreichten das Ziel in einer Zeit von 1:56,17.

Drei Vorläufe gab es am Samstag im Jungen-Einer AK 13. Alle 4 Sportler aus dem BW-Siegervierer unseres Clubs vom Sommer waren bei diesen Vorläufen am Start und wollten sich gegen die Konkurrenz aus dem eigenen Lager und aus Brandenburg durchsetzen. Das erste Ass mit Emil Filke stach leider nicht und er konnte sich mit



Unsere Qualität ist die Erfahrung und Kompetenz!



Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

03471 6270800

Ihr Partner für Erste-Hilfe-Schulungen.

- Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinanwärter aller Klassen
- Erste-Hilfe-Ausbildung / Fortbildung für Betriebsersthelfer nach BG-Richtlinien
- Erste-Hilfe-Ausbildung / Fortbildung in Schulen und Kitas
- Erste-Hilfe-Kurs am Kind / Kindernotfälle
- Erste-Hilfe-Kurs für Gesundheits- und Pflegeberufe
- AED-Schulung / Training (Automatisierter Externer Defibrillator)
- Service für Ihre Verbandkästen und Notfallausrüstungen

www.global-medical-service.de

Platz 6 im Vorlauf nicht für das A oder B-Finale qualifizieren. Jakob Böttcher machte es etwas besser und schaffte mit Platz 4 zumindest den Sprung in das B-Finale am Sonntag. Im dritten Vorlauf waren nun die restlichen drei Sportler des BW-Vierers am Start. Hier war nun klar, dass es einer nicht in das A-Finale schaffen würde. Vom Start weg konnten sich die Bernburger Boote vom Rest des Feldes absetzen und machten den Sieg im Vorkauf unter sich aus. Anthony Grube setzte sich gegen seine Vierer-Kameraden Jakob Kannenberg und Rafael Chipczinski durch und ging als Favorit in das A-Finale. Rafael blieb leider nur das B-Finale. Im A-Finale wurden dann Grube und Kannenberg ihrer Favoritenstellung gerecht. Hier konnte sich Anthony Grube dank seiner guten Rudertechnik und besseren Athletik gegen den großgewachsenen Jakob Kannenberg durchsetzen. Am Ende stand ein Bernburger 3-fach Triumph bei dem Philip Anton Schröter den 3. Platz belegte. Rafael Chipczinski konnte sein B-Finale mit einem guten zweiten Platz abschließen.

Florentine Timplan ging mit Ruderrinnen aus Bitterfeld und Schönebeck im Mäd-



chen-Doppelvierer mit Stm AK 13/14 an den Start. Alle vier Sportlerinnen starten unter Bernburger Flagge, da keine Renngemeinschaften bei den Kindern erlaubt sind. In einem 4-Boote-Feld gelang den Mädchen in dieser Saison endlich ein positives Ergebnis im Großboot. Sie konnten sich gegen die Boote aus Potsdam, Königs-Wusterhausen und Köpenick mit einer Zeit von 1:50,73 min durchsetzen.

Einer weiteren Sportlerin wurde durch die Trainer eine Medaille im Einer an diesem Wochenende zugetraut. Und Paula Buch sollte den Wünschen auch Taten folgen lassen. Sie setzte sich im Vorlauf am Samstag im Mädchen-Einer AK 12 souverän gegen ihre Konkurrentinnen durch und ließ auch im Finale am Sonntag nichts anbrennen. Am Ende des Rennens hieß das Ergebnis Bernburg vor Ribnitz und Burg.

Am Ende der Regatta hat unsere Ruderjugend neben 13 Siegen und weiteren guten Platzierungen einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. In der Gesamtwertung mussten wir uns leider dennoch dem RC Potsdam geschlagen geben und müssen den Gewinn des Pokals auf nächstes Jahr verschieben.

In den kommenden Wochen werden sich die Sportlerinnen und Sportler der AK 12 – 14 auf die Kaderüberprüfung im Einer des Ruderverbandes Sachsen-Anhalt vorbereiten. Diese Überprüfung wird dann wieder auf dem Beetzsee in Brandenburg stattfinden.





froling 
besser heizen
Buderus
SOLIKRAFT



Heizung-Bad-Sanitär- Photovoltaik Installation

**Meisterfachbetrieb Heizung - Sanitär-
Klima - Solarwärme - Strom, Holz, BHKW**

**Solarzentrum Bernburg GmbH
Kustrenaer Str. 62 • 06406 Bernburg
Tel.: 03471 - 62 23 00**

**info@solarzentrum-bernburg.de
www.solarzentrum-bernburg.de**